

## Senioren hoffen auf besseres Wetter

**Bielefeld** (WB). Bei den Senior Tennis Service Open, dem großen internationalen Turnier für Tennis-Oldtimer, schlagen aktuell mehr als 130 SpielerInnen im Bielefelder TTC auf. Die Setzlisten werden angeführt von Deutschen Meistern und Weltmeistern. Auf die Zweite der deutschen Rangliste bei den Damen 50+, Susanne Veismann aus Osnabrück, wartet im Endspiel wahrscheinlich Florentina Curpene aus Herford, die als ungesetzte Spielerin ins Finale vordringen kann. Veismann, Deutsche Meisterin 50+ aus dem Jahre 2014, schlägt für den ETUF Essen in der Regionalliga auf und konnte das Grade 3-Turnier in Bielefeld bereits zweimal gewinnen. Lokalmatador Folker Seemann, früherer Weltmeister und amtierender Deutscher Meister M80, versucht sich beim BTTC in seiner neuen Altersklasse. »Ich bin nicht 100-prozentig fit und schaue von Spiel zu Spiel«, sagt er. Die Veranstalter hoffen auf etwas besseres Wetter am Wochenende. Die Altersklassen 65, 70, 75 und 80 spielen bis zum Sonntag. Parallel dazu schlagen die BTTC-Damen in der Westfalenliga und die 2. Herren-Mannschaft in der Verbandsliga auf. Eine reizvolle Kombination aus Aktivtennis und Seniorensport.

## Brackwede ist Hochburg im Rope Skipping

**Bielefeld** (WB). Rope Skipping ist mehr als einfach nur Seilspringen. Diese aus den USA kommende Trendsportart besteht aus vielen Sprüngen mit teilweise akrobatischen Einlagen, die einzeln, mit mehreren Personen oder auch mit einem oder mehreren Seilen ausgeführt werden können. Fetzig Rhythmen gehören zu den Choreographien. Seit 1996 wird bei der SV Brackwede Rope Skipping groß geschrieben. Der Verein hatte 2015 die Deutschen Einzelmeisterschaften ausgerichtet. An diesem Samstag findet in der Sporthalle des Gymnasiums Brackwede die siebte Auflage der SVB-Verbandsmeisterschaft im Rope Skipping statt.

Gleichzeitig veranstaltet die SVB einen WTB-Pokalwettkampf, an dem Rope Skipping Gruppen im Westfälischen Turnerbund teilnehmen können. Hierbei geht es um die Qualifikation für die Landesmeisterschaften 2018. Wettkampfbeginn ist um 10 Uhr, die Siegerehrung ist für 15 Uhr geplant. Vor der Siegerehrung wird die Showgruppe der Teuto Skipper ihr Können präsentieren.

### Sport in Kürze

#### CatXplosion startet bei EM

An diesem Wochenende werden in Zagreb/Kroatien die Europa-Meisterschaften im Cheerleading ausgetragen. Mit von der Partie ist der Wildcats AllGirl Groupstunt »CatsXplosion«, der sich durch seinen dritten Platz bei der DM für die Titelkämpfe qualifiziert hatte. Das Team tritt heute die Reise nach Kroatien an. Der Samstag steht ganz der Vorbereitung zur Verfügung. Am Sonntag wird es um 12 Uhr ernst. CatsXplosion will »alles geben, um den Namen der Bielefelder Wildcats ehrenvoll in Europa zu vertreten.«

#### Judo-Asse in Altenhagen

Die Bielefelder Judoka sollten sich schon mal zwei Termine dick ankreuzen. Die Judoabteilung des TSV Altenhagen 03 unter Leitung von Delef Keter plant zwei Lehrgänge mit prominenten Sportlern. Den Anfang macht am Samstag, 23. September, WM-Medaillengewinnerin Szaundra Dietrich. Am Samstag, 14. Oktober, wird bereits zum zweiten Mal Ole Bischof in Altenhagen erwartet, Goldmedaillengewinner bei den Olympischen Spielen in Peking (2008).



KTM-Pilot Lutz Felchner aus Welbsleben wurde Zweiter in seiner Klasse 3 und Gesamt-15.

# Elf Hundertstel geben den Ausschlag

## Boris Koch gewinnt 18. ADAC Enduro-Rallye

**Bielefeld** (WB). Boris Koch vom gastgebenden MSC Senne hat auf seiner KTM 300 die 18. ADAC Enduro-Rallye »Alte Schanze« gewonnen – mit winzigem Zeitvorsprung. Im Feld der 127 Teilnehmer standen erstmalig auch 13 Jugendliche. Acht Fahrer fielen aus.

Der MSC Senne hatte seine Traditionsveranstaltung bestens vorbereitet. Die Strecke führte über unterschiedliche Untergründe. Nach anfänglich schlechter Wetterprognose durften die Motorsportler doch bei bestem Wetter auf der sechs Kilometer langen Piste voll durchstarten! Zwischen den beiden zur Norddeutschen Enduro-Geländemeisterschaft zählenden Hauptrennen starteten erstmalig zwei Schülerrennen, die von den Zuschauern und den aktiven Enduro-Motorsportlern begeistert aufgenommen wurden.

Nachdem der MSC Senne schon

regelmäßiges Training anbietet, waren diese Jugendrennen die logische Konsequenz. Vorsitzender Oliver David schwärmte: »Super, das mit Spencer Evans ein MSC-Nachwuchspilot die 85 ccm-Klasse für sich entscheiden konnte!« Auf der gekürzten Strecke schaffte Spencer in einer Stunde insgesamt 32 Runden. Im zweiten Hauptrennen setzten sich schnell ihre Kreise. Dennis Schüle (Ellerhoop) schaffte sechs Runden. Für Lutz Felchner aus Welbsleben lief es besser: zehn Runden und Platz zwei in seiner Klasse! Sirko Bühnemann aus Mose gewann seine Klasse und wurde Gesamtdritter! Auf Gesamtplatz zwei kämpfte sich mit größtem fahrerischen Geschick Beta-Pilot André van Almeida aus Uelsen. Dritter mit Sirko Bühnemann ein weiterer Beta-Fahrer. Mit ebenfalls elf Runden, aber elf Hunderstelsekunden schneller, sicherte sich MSC Senne-Fahrer Boris Koch mit seiner KTM 300 den Gesamtsieg!

### ERGEBNISSE

**Klasse EC1:** 1. Sirko Bühnemann (elf Runden/2:02,52 Std.).

**Klasse EC2:** 1. Boris Koch (Senne/elf Runden/2:02,24 Std.).

**Klasse EC3:** 1. Henrik Schilling (zehn Runden/2:03,09 Std.).

**Klasse EC4:** 1. Katy Schubert (sechs Runden/2:07,54 Std.).

**Klasse EC5:** 1. Harald Flegel (sieben Runden/2:06,16 Std.).

**Klasse EC6:** 1. Olaf Szukat (zehn Runden/2:01,40 Std.), 2. Peter Papp (zehn Runden/2:01,46 Std.).

**Klasse EC7:** 1. Torsten Holz (zehn Runden/2:09,15 Std.).

**Klasse EC9:** 1. Marek Schmidt (elf Runden/2:06,18 Std.).

**Klasse EC10:** 1. Oliver Buch (neun Runden/2:12,28 Std.).

**Klasse EC12a:** 1. Luca Siekmann (zehn Runden/2:01,23 Std.).

**Schüler EC8:** 1. Nevio Knust (53 Runden/1:00,27 Std.).

**Schüler EC3:** 1. Spencer Evans (Senne/32 Runden/1:00,44 Std.).



www.msc-senne.de

# Motorsport im Doppelpack

## Stadt-Trial und Mofarennen beim DMSC

**Bielefeld** (WB). Mit dem ADAC-Stadt-Trial und der Zwei-Stunden-Mofa-Enduro präsentiert der DMSC Bielefeld am Samstag auf dem Gelände des Leineweberrings Motorsport im Doppelpack. Mehr als nur ein Geheimtipp.

Vier Wochen nach dem Publikumsmagnet Grasbahnrennen ist der DMSC Bielefeld bereits zum siebten Mal Gastgeber für diese reizvolle Doppelveranstaltung. Der Motorsport-Samstag startet um 13 Uhr mit dem Stadt-Trial und wird um 17 Uhr mit dem Mofa-Rennen fortgesetzt.

Beim ADAC Stadt-Trial starten die regionalen Top-Trialer in den für den Stadt-Trial-Pokal charakteristischen Sektionen. Aus Betonquadern und -röhren sowie den besonders anspruchsvollen Bahnschwellen erstellt das erfahrene Sektionsbauteam vom DMSC einen Parcours mit hohen Anforderungen für die Fahrer. Zwischen Vorlauf und Finale des Stadt-Trials lässt der DMSC in diesem Jahr die Mofa-Enduro-Piloten die Startplatz-Qualifikation ausfahren. Anschließend erfolgt um 15.30 Uhr das Finale des Stadt-Trials mit den sechs Besten aus dem Vorlauf. Die Siegerehrung des Trials soll dann nahtlos überge-

hen in den Start zum 10. ADAC Zwei-Stunden Mofa-Rennen. Auf der etwa 950 Meter langen Piste geht es insbesondere darum, in den zwei Stunden möglichst viele Runden zurückzulegen. Die Möglichkeit zur Teilnahme gibt den Verein auch noch Kurzentschlossenen bis kurz vor dem Start am Samstagnachmittag.

Ulrich Friske, der DMSC-Beauftragte für Trialsport und Mofa-Rennen, erwartet einen erfolgreichen Motorsportsamstag auf dem Leineweberring. »Wir freuen uns nach dem aufreibenden Grasbahnrennen jetzt speziell auf diesen Doppelpack! Das ist Jedermann- und Jederfrau-Sport, und die Atmosphäre ist völlig entspannt. Wir setzen darauf, dass die Kombination aus Stadt-Trial und Mofa-Rennen bei den Zuschauern wieder ankommt!«

Fahrerfelder mit Piloten aus der Region, freier Eintritt sowie Speisen- und Getränkepreise auf familienfreundlichem Niveau – dieses bewährte Konzept sei einfach stimmig »und lässt einen schönen Tag des Motorsports auf dem Leineweberring erwarten«, wirbt Ulrich Friske um einen Besuch. Alle Infos auf der Vereinshomepage:



www.dmscbielefeld.de



## BSG Graphia II gewinnt Pokal

Die BSG Graphia II hat das recht eineitige Endspiel der B/C-Klasse im Tischtennis-Sparkassen-Pokal mit 8:4 gegen die BSG Bethel II gewonnen. Graphia II gewann damit zum zweiten Mal seit 1988 den begehrten »Pott«. Die Freude darüber war bei den Mannschaftskollegen um Spartenleiter Meinolf Intveen groß. Einen starken Eindruck an diesem Abend hinterließen Andreas Somorjai und Gang-Won-Lee, die zusammen fünf Zähler beisteuerten. Die Pokalübergabe nahm TT-Fachwartin Dorothea Wulfmeyer (Mitte) vor. Die BSG Graphia II von links: Han-Kyu Jeung, Holger Intveen, Andreas Somorjai und Gang-Won Lee.

# Meister des kurzen Spiels

## Bielefelder Horst Ludwigs spielt auch mit 90 Jahren noch Golf

■ Von Lars Krückemeyer

**Bielefeld** (WB). Er schlägt und schlägt. Aber keine Sorge, es handelt sich nur um Golfbälle. Das Besondere daran: Der Bielefelder Horst Ludwigs vom GC Ravensberger Land in Enger-Pödinghausen ist auch mit 90 Jahren noch regelmäßig aktiv. Ihm zu Ehren gingen kürzlich 62 Golfer zu einem Turnier auf den Platz. »Ich habe mich gefreut, dass so viele Leute gekommen sind. Ich treibe nun seit 85 Jahren Sport. Das hält fit. Der Leitsatz von Turnvater Jahn – frisch, fromm, fröhlich, frei – gilt für mich nach wie vor«, sagte der Jubilar bei einer anschließenden kleinen Feier in der Clubgastronomie »Nölkenshöners Hof«. Am Pfingstmontag, 5. Juni, war der Bielefelder 90 Jahre alt geworden.

Dreimal pro Woche schwingt Horst Ludwigs eisern die Schläger. Vor allem das Seniorenturnier an jedem Donnerstag ist für ihn geradezu eine Pflichtveranstaltung. »Ich mache bei diesem Turnier unheimlich gerne mit. 2016 habe

ich alle mitgespielt«, betonte er bei seiner Ansprache. Im Club gilt er als Experte für das so wichtige kurze Spiel, also die Annäherungsschläge zur Fahne. Diese machen beim Golf mehr als die Hälfte der Versuche bis zum Einlochen aus.

Dass Horst Ludwigs mit seinen 90 Jahren nicht mehr ganz so weit abschlagen kann wie früher, stört ihn überhaupt nicht. »Das ist im Alter nun mal so. Ich nehme den Damenabschlag, der ist ja etwas näher am Loch«, weiß er sich zu helfen. Eine weitere Hilfe ist für ihn das grüne Golfmobil, mit dem er und sein Gepäck die Strecke von Loch zu Loch auf den 18 Bahnen der großen Anlage zurücklegen.

Wie viele andere hat Horst Ludwigs sehr spät, nämlich erst 1995 im Alter von 68 Jahren, mit Golfspielen angefangen. Sportkollegen hatten den gelernten Zahntechniker-Meister passend zu seinem Rentenbeginn mit zum GC Ravensberger Land genommen. Nach einer langen sportlichen Laufbahn mit Turnen, Fußball,

Tischtennis (früherer OWL-Meister) und Tennis fand er schnell Gefallen. Golf ist seitdem die große Leidenschaft des gebürtigen Böttropers Horst Ludwigs. Die Bewegung an der frischen Luft, die immer neuen Herausforderungen auf den Bahnen und die Konzentration auf die Technik machen für ihn die Faszination aus.

Respekt und Anerkennung zollen ihm Mitspieler und Verein nach dem Jubiläumsturnier, einem Florida-Scramble mit abwechselnder Reihenfolge der Spieler. »Du bist so unglaublich fit, jung und ein lieber Kerl. Ein echtes Phänomen«, ließ etwa Seniors Captain Patrice Fagard den Jubilar hochleben. Und Clubpräsident Edwin Kieltka freute sich bereits auf die Feier zu Horst Ludwigs' 100. Geburtstag an gleicher Stelle: »2027 wollen wir wieder hier sitzen und kräftig feiern!«

Sicher ist auf dem Weg dorthin nur eins: Man wird Horst Ludwigs weiter regelmäßig im GC Ravensberger Land Enger-Pödinghausen antreffen. Wenn er schlägt und schlägt und schlägt.



Das kurze Spiel ist nach wie vor seine Stärke: Golfer Horst Ludwigs gilt im GC Ravensberger Land als guter Putter. Der 90-jährige trainiert dafür mehrmals in der Woche. Foto: Lars Krückemeyer